

Medienmitteilung

Weiteres Wachstum im Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG Anleihen von 6,9 Milliarden Franken emittiert. In der gleichen Zeit wurden Anleihen im Umfang von 4,5 Milliarden Franken zur Rückzahlung fällig. Damit ist der Bestand der Pfandbriefanleihen um 2,4 Milliarden Franken auf einen neuen Höchststand von 54,5 Milliarden Franken angestiegen.

Die Pfandbriefzentrale verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr erneut eine äusserst aktive Emissionstätigkeit bei allerdings tieferen Volumina. Mit zehn Lancierungen für Neuemissionen und Aufstockungen wurde die rekordhohe Anzahl von 34 Transaktionen abgewickelt. Das Emissionsvolumen der Pfandbriefzentrale verringerte sich im Jahresvergleich um 10 % auf 6,9 Milliarden Franken. Nach Rückzahlungen von 4,5 Milliarden Franken lag die Zunahme des Pfandbriefumlaufs mit 2,4 Milliarden Franken deutlich unter den Bestandesveränderungen von jeweils über 4 Milliarden Franken der vergangenen fünf Geschäftsjahre. Die Nachfrage der Investoren nach Anleihen der Pfandbriefzentrale ging in der zweiten Hälfte des Jahres 2018 merklich zurück. Begründen lässt sich dies mit herausfordernden Märkten und einer Zurückhaltung auf der Investorensseite geprägt durch einen möglichen Zinsanstieg sowie die häufigen Auftritte der beiden Pfandbriefinstitute am Kapitalmarkt.

Schweizer Pfandbriefe® stellen im AAA-Segment des CHF-Anleihenmarkts eine interessante Alternative zu Anleihen der Schweizerischen Eidgenossenschaft dar. Pfandbriefanleihen sind standardisiert, lauten nur auf Schweizer Franken, sind über viele Laufzeiten erhältlich, festverzinslich und weisen dank dem Pfandbriefgesetz eine hohe Stabilität und Rechtssicherheit auf. Zudem gehören sie zu den SNB-repofähigen Effekten, weshalb sie auch im Repogeschäft eine bedeutende Stellung einnehmen. Während die Verschuldung der Eidgenossenschaft tendenziell sinkt, blieb das Wachstum der Schweizer Pfandbriefe® auch im vergangenen Jahr auf allerdings etwas tieferem Niveau ungebrochen. Der Schweizer Pfandbrief® ist mit einem Anteil von über einem Drittel die Titeltitelkategorie mit dem grössten Volumen im Inlandsegment des Anleihenmarktes. Im Juli 2018 bestätigte Moody's das Aaa-Rating für die Pfandbriefe der Pfandbriefzentrale.

Als Gemeinschaftswerk aller 24 Kantonalbanken steht die Gewinnorientierung bei der Pfandbriefzentrale nicht im Vordergrund. Der Gewinn des Geschäftsjahres 2018 beträgt 10,4 Millionen Franken. Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende von 3,0 Prozent beantragt.

Im Geschäftsjahr 2019 werden Anleihen im Umfang von 3,4 Milliarden Franken zur Rückzahlung fällig. Um die Bedürfnisse der Mitgliedbanken und der Investoren möglichst optimal abdecken zu können, plant die Pfandbriefzentrale neun Emissionstermine.

Im Februar 2018 konnte die Pfandbriefzentrale die fünfhundertste Anleihe seit ihrer Gründung im Jahre 1931 emittieren. Die langjährige und erfolgreiche Kapitalvermittlung zeigt das Vertrauen, welches dem Gemeinschaftswerk aller 24 Kantonalbanken entgegengebracht wird.

Weitere Informationen

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG
Büroadresse: Prime Tower, Hardstrasse 201, 8005 Zürich
Postadresse: Postfach, 8010 Zürich
Michael Bloch, Direktor, Tel. 044 292 25 22
Michael Benn, Vizedirektor, Tel. 044 292 31 93
www.pfandbriefzentrale.ch

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG

Die 1931 gegründete Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG emittiert regelmässig Pfandbriefe und gewährt den Kantonalbanken im gleichen Gesamtbetrag und mit der gleichen Laufzeit Darlehen gegen Registerpfanddeckung zur Mitfinanzierung ihres Hypothekengeschäftes. Beim Registerpfandrecht geniessen Forderungen aus Pfandbriefen bzw. Pfandbriefdarlehen inklusive die darauf ausstehenden Zinsen ein gesetzliches Pfandrecht an der im Pfandregister der Mitgliedbanken geführten und ausgesonderten Deckung.

12.04.19 IF3/bm